

JUGENDBEGLEITER PROGRAMM IN BADEN- WÜRTTEMBERG

Fachtag „Jugendbegleiter. Schule. Kultur.“ – 29. Mai 2017 in Stuttgart



Jugendbegleiter. Schule. Kultur. – kreative Potentiale unterstützen

Bildung, Betreuung und Erziehung sind nicht nur Aufgaben der Eltern und der Schule, sondern liegen in der Verantwortung der ganzen Gesellschaft. Es ist Ziel der Landesregierung, gemeinsam mit den Menschen vor Ort Schule zu gestalten. Dabei ist uns das freiwillige Engagement der Beteiligten ein besonderes Anliegen. Über die Auswahl der Jugendbegleiter können Schulleitungen die für ihre Schülerinnen und Schüler bestmögliche thematische Vielfalt erreichen. Das Jugendbegleiter-Programm ergänzt und bereichert durch die kreative Mitarbeit und Lebenserfahrung der vielen Ehrenamtlichen seit über einem Jahrzehnt den Schulalltag an vielen Schulen im ganzen Land.

Das Jugendbegleiter-Programm hat über die Jahre viele Kooperationen möglich gemacht, angestoßen und vorangetrieben. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wird durch die Flexibilität des Programms begünstigt. Schulen können ihr Angebot nach den Bedingungen vor Ort und natürlich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anpassen. Der Zuspruch zum Programm ist nach wie vor ungebrochen. Dies belegen die aktuellen Zahlen im Schuljahr 2016/17, die erneut den Stellenwert des Jugendbegleiter-Programms an den Schulen in Baden-Württemberg verdeutlichen. Etwa die Hälfte der öffentlichen Schulen nimmt am Jugendbegleiter-Programm teil. Das Schulbudget ermöglicht Kooperationen und Angebote, in denen die Schülerinnen und Schüler auch ihre kreativen Potentiale entfalten können. Kunst, Kultur und Musik sind ein wichtiger Bereich der Angebote im Jugendbegleiter-Programm. Deshalb soll der heutige Fachtag diesen Aspekt in den Mittelpunkt stellen.

Ich freue mich sehr, heute auch die Preisträger des dritten Kooperationspreises auszeichnen zu dürfen. In diesem Schuljahr werden herausragende Jugendbegleiter-Angebote an Schulen im Bereich der kulturellen Bildung prämiert. Die innovativen Beiträge aus allen Bereichen der kulturellen Bildung im Jugendbegleiter-Programm sind beeindruckend.

Ganz herzlich danken möchte ich allen Schulleitungen und ganz besonders den Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern, den Koordinatorinnen und Koordinatoren vor Ort sowie allen Netzwerkpartnern für ihr Engagement im Jugendbegleiter-Programm.

Auch der Jugendstiftung Baden-Württemberg gilt mein ausdrücklicher Dank für ihren Einsatz und die Umsetzung des Programms im Auftrag des Landes.

Trotz der großen Erfolge möchten wir mit dem Schwerpunktthema dieses Fachtags „Jugendbegleiter. Schule. Kultur.“ weitere Impulse für neue Angebote geben. Ich wünsche allen Beteiligten gewinnbringende Erfahrungen und anregende Gespräche in den Foren. Natürlich hoffe ich, dass die neuen Ideen, die Sie heute sammeln, in viele Projekte und Kooperationen münden, die den Schulalltag über den Unterricht hinaus im Bereich Kunst, Kultur und Musik bereichern werden.

Volker Schebesta MdL
Staatssekretär für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

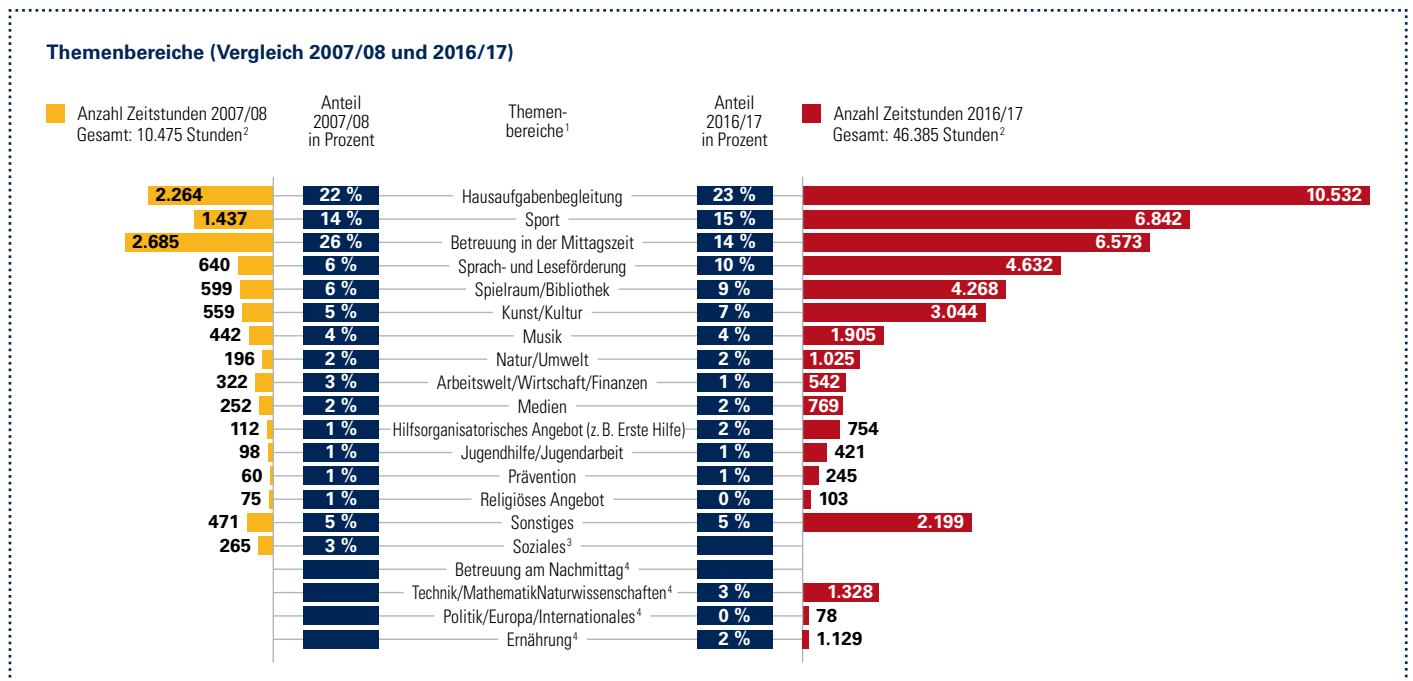
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Zahlen zum Jugendbegleiter-Programm

Im Februar 2006 sind die ersten Jugendbegleiter-Schulen an den Start gegangen. Aus den ursprünglich 248 Schulen sind elf Jahre später 1.925 Programmschulen geworden. Heute nimmt jede zweite öffentliche Schule im Land am Jugendbegleiter-Programm teil. Aktuell bieten **24.040 Ehrenamtliche** insgesamt **46.385 Zeitstunden pro Woche** an.

An den Schulen sind in allen Programmjahren mehr als zwei Drittel der Ehrenamtlichen *weiblich* (zwischen 67 und 70 %). Die Zahl der *unter 18-jährigen Junior-Jugendbegleiterinnen und Junior-Jugendbegleiter* ist seit Programmstart kontinuierlich gewachsen. Sie machen heute mit **40 Prozent** den größten Anteil unter den Ehrenamtlichen aus, gefolgt von den **41- bis 65-jährigen** Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern mit **31 Prozent**. **22 Prozent** der Freiwilligen sind zwischen **18 und 40 Jahre alt** und **7 Prozent über 65 Jahre**. Damit ist das Jugendbegleiter-Programm mit den aktuell **9.609 engagierten Junior-Jugendbegleiterinnen und Junior-Jugendbegleitern** das größte Jugendbeteiligungsprogramm in Baden-Württemberg.

Die größte Gruppe der ehrenamtlichen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter bilden die *organisationsunabhängigen Einzelpersonen* mit **44 Prozent** (2015/2016: 47 %). **40 Prozent** sind *Schülerinnen und Schüler*. Sie konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen (2015/2016: 37 %). Wie im Schuljahr 2015/2016 gehören auch im aktuellen Schuljahr **16 Prozent** der Ehrenamtlichen einem *Verein, einer Organisation oder einem Verband* an.



An jeder Jugendbegleiter-Schule werden im Schnitt **24 Stunden pro Woche** angeboten. Zum Programmstart 2006 waren es 15 Stunden pro Woche.

Die Palette der Jugendbegleiter-Angebote ist seit Beginn des Programms vielfältig. Der Themenbereich *Hausaufgabenbegleitung* ist mit **23 Prozent** (2015/2016: 22 %) nach wie vor das Angebot, das am häufigsten stattfindet. *Sportliche Angebote* belegen mit **15 Prozent** (2015/2016: 15 %) den zweiten Platz. Auf Rang drei befindet sich die *Betreuung in der Mittagszeit* mit 14 Prozent (2015/2016: 13 %).

Rund 22 Prozent aller Jugendbegleiter-Angebote kommen aus dem Themenfeld der kulturellen Bildung. Dazu gehören Angebote in den Bereichen Spielraum/Bibliothek (9 %), Kunst und Kultur (7 %), Musik (4 %) und Medien (2 %). Jeder fünfte Kooperationspartner ist ein Musikverein, eine Kunstschule, ein Museum, ein Theater oder eine Bibliothek.

1 Bei der Evaluation 2007/2008 wurden die Themenbereiche erstmals erfasst. Im Laufe der Jahre wurden einzelne Themenbereiche geringfügig umbenannt. Die letztgenannten fünf Themenbereiche wurden nur im Schuljahr 2007/2008 bzw. ab dem Schuljahr 2015/2016 erfasst.

2 Die Zahlen der Themenbereiche wurden auf ganze Werte gerundet. Durch Rundungen kommt es zu geringen Abweichungen zur Gesamtsumme von 10.475 bzw. 46.385 Stunden.

3 Der Themenbereich „Soziales“ wurde 2007/2008 separat abgefragt.

4 Themenbereiche, die 2007/2008 noch nicht einzeln erfasst wurden.



Die Evaluation zum Schuljahr 2016/2017 ist im Online-Shop der Jugendstiftung Baden-Württemberg unter www.jugendstiftung.de kostenlos erhältlich.

Mit dem „Kooperationspreis Baden-Württemberg“ werden seit 2015 Jugendbegleiter-Schulen ausgezeichnet, die in herausragender Weise und dauerhaft mit außerschulischen Partnern kooperieren.

Insgesamt haben sich 26 Schulen beworben. Mitglieder der Jury waren Ute Heß vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg, Jan Lützeler vom Landesschülerbeirat Baden-Württemberg, Ute Scharre-Grüninger von der Schrotenschule Tuttlingen, Maren Scharpf von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg, Rolf Schmid vom Baden-Württembergischen Landessportbund e. V. sowie Karin Moritz vom Robert-Bosch-Gymnasium in Langenau. Die Preisgelder von 1.000 Euro bis 1.500 Euro stellt die Jugendstiftung Baden-Württemberg.

1. Platz: Ludwig-Uhland-Schule, Birkenfeld



Laudatio für die Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld

Ein Blick auf die Homepage des diesjährigen Preisträgers des Kooperationspreises 2017 zeigt, dass das Plus entscheidet. Die Ludwig-Uhland-Schule, eine Verbundschule aus Grund-, Haupt- und Realschule, beschreibt sich in ihrer Schulphilosophie wie folgt:

In der inhaltlichen Profilbildung und den Außenbeziehungen fühlt sich die Ludwig-Uhland-Schule dem Gedanken „Die Schule als innovativer und kultureller Partner einer Region“ verpflichtet. Dies realisiert sie in mehreren Netzwerken mit den verschiedensten Kooperationspartnern aus der Kommune und der Region, in den Profilsetzungen „Technische Bildung“ und „Sportpädagogische Förderung“ für die ganze Schule, im Konzept der „Naturwissenschaftlichen Bildung“ in der Grundschule und in ihrem ganzheitlichen, integrativen Konzept der „Berufsorientierung“ im Sekundarbereich. Der Freiraum des Einzelnen ist gebunden an die Verantwortung für die Schulgemeinschaft der Ludwig-Uhland-Schule in der Gesamtheit.

Ein für die Jury rundum stimmiges Konzept, das aber vor allem auch gelebt wird.

Die Ziele der Schule verwirklichen sich durch vielfältige Kooperationen im Bildungsbereich. Seit 1999 hat sich die Ludwig-Uhland-Schule auf den Weg der systematischen und zielorientier-

ten Schulentwicklung gemacht und seither verging kein Jahr ohne Auszeichnung.

Durch die Jugendbegleiter-Angebote haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über den Bildungsplan hinaus die unterschiedlichsten Kompetenzen zu erwerben. Sie werden entsprechend ihren Neigungen und Talenten gefördert.

Was die Jury dabei besonders beeindruckt hat, ist die große Bandbreite der Kooperationen: Künstlerische Kreativität, eine Theater-AG in Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld, die Möglichkeit strategisch-geistiger Betätigung mit den Schachfreunden Birkenfeld, oder das große Spektrum der unterschiedlichen Sportarten wie Judo, Tischtennis, Turnen. Besonders hervorzuheben an dieser Stelle sind für die Jury diverse Schwimm-AGs unter der Leitung der DLRG Ortsgruppe Birkenfeld. All diese Angebote sind von großem sportlichem Erfolg geprägt. Das Fundament dieser Kooperationen ist äußerst stabil. Dies zeigt sich durch ein gemeinsam formuliertes Bildungsverständnis und die Bildungsverantwortung aller Partner sowie in den schulartübergreifenden Angeboten und Kooperationsbeziehungen, die regelmäßig gepflegt werden.

Von Herzen gratuliere ich der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld zu ihrer herausragenden Leistung.

Ute Heß, Jurymitglied Kooperationspreis

Steckbrief

Ludwig-Uhland-Schule, Grund-, Haupt- und Realschule, Birkenfeld
Kirchgartenstraße 20
75217 Birkenfeld
E-Mail: poststelle@04158100.schule.bwl.de
Telefon: 07231/485201

Im Jugendbegleiter-Programm seit Februar 2006

Anzahl Kooperationen: 6

Kooperationspartner: Kulturhaus Osterfeld e.V., Schachfreunde Birkenfeld e.V., Tischtennisclub Birkenfeld e.V., Turnverein 1878 Birkenfeld e.V., Judo Sportverein Würm e.V., DLRG Ortsgruppe Birkenfeld e.V.



Ute Heß

2. Platz: Theodor-Heuss-Schule SBBZ, Baden-Baden

Laudatio für die Theodor-Heuss-Schule (SBBZ Lernen) in Baden-Baden

Die Theodor-Heuss-Schule überzeugt in herausragender Form durch die Vielfältigkeit ihrer angebotenen Kooperationen.

Das Themenfeld Kunst & Kultur wird durch die Begegnung mit dem Museum LA8 durch halbjährig wechselnde Ausstellungen in Theorie und Praxis informativ und kreativ umgesetzt. In der Kinderkunstwerkstatt des Museums Frieder Burda wird den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes die Relevanz der Kommunikation in einer modernen Gesellschaft nähergebracht. Die Clara-Schumann Musikschule überzeugt durch regelmäßiges Treffen und bietet Raum für den Ausbau bereits erworbener



Jan Lützeler



instrumentaler Fähigkeiten und für leistungsorientierte Förderung im Bereich Rhythm and Groove. „Fit für die Natur“ ist der Name für das Kooperationsangebot mit dem Naturschutzbund Baden-Baden. Durch dieses Angebot werden Begegnungsmöglichkeiten mit der lebendigen Natur geschaffen.

Auch der wichtige Bereich Soziales wird in der Theodor-Heuss-Schule großgeschrieben. Der Kooperationspartner ist der Caritasverband Baden-Baden e. V.

Der Jugendtreff Brücke 99 ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit, er unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Konfliktbewältigung und Einbindung ins Schulleben.

Aus diesen Gründen freut es mich besonders, dass wir als Jury der Theodor-Heuss-Schule Baden-Baden hiermit den 2. Platz des diesjährigen Kooperationspreises im Rahmen des Jugendbegleiter Programms überreichen dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!

Jan Lützel, Jurymitglied Kooperationspreis

Steckbrief

Theodor-Heuss-Schule, SBBZ Lernen

Rheinstraße 46

76532 Baden-Baden

E-Mail: sbbz@baden-baden.de

Telefon: 07221/93-2381

Im Jugendbegleiter-Programm seit September 2011

Anzahl Kooperationen: 5

Kooperationspartner: Museum Frieder Burda, Clara Schumann Musikschule, Museum LA 8, NABU Ortsgruppe Baden-Baden, Caritasverband für die Stadt Baden-Baden e.V.

3. Platz: Ellenrieder-Gymnasium, Konstanz

Laudatio für das Ellenrieder-Gymnasium in Konstanz

Das Ellenrieder-Gymnasium wurde von der Jury wegen der Vielseitigkeit seiner Jugendbegleiter-Kooperationen ausgewählt.

Sport bietet den Schülerinnen und Schülern einen ausgezeichneten Ausgleich zu den an-



Ute Scharre-Grüniger

spruchsvollen Unterrichtsbereichen. Und die Kooperationen sind sehr erfolgreich:

Es gibt eine langjährige Tradition im Bereich Volleyball: bereits vor Beginn des Jugendbegleiter-Programms bis heute läuft die AG bereits 40 Jahre!

Für den Bereich „Jugend trainiert für Olympia“ stellt die Schule 13 – 15 Mannschaften, diese werden von Jugendbegleitern auf Wettbewerben betreut und in deren Verlauf begleitet. In diesem Jahr belegte eine Gruppe Platz 3, die andere sogar Platz 1 im Landesfinale!

Die Kooperation mit dem TV Konstanz begleitet die Schülerinnen und Schüler das ganze Jahr.

Das AG-Programm enthält im Bereich Kultur/Kunst/Soziales zwei Theater-AGs, in denen Stücke selbst geschrieben, geprobt und aufgeführt werden. Hilfreich ist da die Bildungspartnerschaft mit dem Stadttheater Konstanz, die unterschiedliche Klassenstu-



fen bei Besuch, Vorbereitung und Nachbereitung verschiedener Theaterstücke begleitet.

Der dritte Bereich, der hier zu nennen ist, ist der Bereich MINT: Naturwissenschaftliches Forschen und Tüfteln: Das Gymnasium unterhält seit einigen Jahren eine Bildungspartnerschaft mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz.

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter, Dozentinnen und Dozenten betreuen gemeinsam Jugendliche beim Wettbewerb „Jugend forscht“. Für die Einsteiger gibt es eine Tüftel-AG, in der alles untersucht werden kann, was mechanisch funktioniert.

Das Jugendbegleiter-Programm hat es der Schule erleichtert, besonders vielseitige Kooperationen zu entwickeln und anzubieten.

Wir beglückwünschen die Schule dazu herzlich und verleihen ihr den dritten Preis.

Ute Scharre-Grüniger, Jurymitglied Kooperationspreis

Steckbrief

Ellenrieder-Gymnasium

Brauneggerstraße 29

78462 Konstanz

E-Mail: direktion@ellenrieder.konstanz.de

Telefon: 07531/914257

Im Jugendbegleiter-Programm seit Februar 2006

Anzahl Kooperationen: 5

Kooperationspartner: TV Konstanz 1862 e.V., SC Konstanz Wollmatingen e.V., USC Konstanz e.V., SV Allensbach 1907 e.V., BUND Ortsgruppe Konstanz e.V.

Kulturelle Bildung in Baden-Württemberg – eine Auswahl

Architektenkammer Baden-Württemberg

www.akbw.de

Die Architektenkammer Baden-Württemberg fördert in Projekten und Wettbewerben mit der Initiative „Architektur macht Schule“ Bewusstsein von Jugendlichen für Architektur und das Verständnis für Raum und Gestaltungsqualitäten.



Internetplattform Kultur & Schule in Baden-Württemberg

www.kultur-und-schule-bw.info

Die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderte Plattform Kultur & Schule fördert den Austausch, den Dialog und die Vernetzung zwischen Schule und kulturellen Einrichtungen. Auf den einzelnen Seiten wird das Angebot der kulturellen Einrichtungen dargestellt.



Jugendstiftung Baden-Württemberg

www.jugendstiftung.de

Aufgabe der Jugendstiftung Baden-Württemberg ist es, im Bereich der Jugendbildung zukunftsweisende Wege aufzuzeigen, vor Ort zu erproben und Ideen und Vorhaben junger Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Sie fördert Kulturprojekte und unterstützt mit dem Programm „Kultur macht Laune“ Jugendinitiativen und Gruppen bei Aktionen und Projekten wie beispielsweise Kurzfilme, Band-Contests oder Rap-Battles.



Karl Schlecht Stiftung

www.ksfn.de

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt Projekte und Institutionen in den fünf Förderbereichen: Leadership, Ethik, Bildung, Kultur und Technik. Im kulturellen Bereich liegt der Fokus der Karl Schlecht Stiftung einerseits auf der Stärkung der Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an kultureller Bildung, andererseits im Bereich der künstlerischen Nachwuchsförderung.



Landesakademie für die musizierende Jugend Baden-Württemberg, Ochsenhausen

www.landesakademie-ochsenhausen.de

Die Landesakademie für die musizierende Jugend bietet eine Vielzahl von Kursen an, wie beispielsweise das gemeinsame Musizieren, Probenwochen für Jugend- und Schulchöre, Lehrerfortbildungen, internationale Jugendbegegnungen oder auch Meisterkurse für besonders begabte Jugendliche und Studenten.



Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Baden-Württemberg, Schloss Rotenfels

www.akademie-rotenfels.de

Zu den Aufgaben der Akademie Schloss Rotenfels gehört es, Schulen durch vielfältige, am schulischen Bedarf ausgerichtete Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote zu unterstützen. Orientiert an einem ganzheitlichen Bildungsverständnis, versteht sich die Akademie als eine praxisbezogene Begegnungsstätte für Pädagogen, Schüler, Künstler und Fachleute aus allen Bereichen des schulischen und kulturellen Lebens.



Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e. V.

www.laks-bw.de

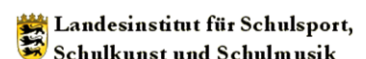
Die LAKS BW e. V. bietet ein spartenübergreifendes Kulturangebot, das von Theater über Film und Tanz bis zu Workshops und Ausstellungen reicht. Dabei bieten sie viele Möglichkeiten kultureller Partizipation und verfolgen somit den demokratischen Gedanken auch in der Kultur – frei nach dem Kerngedanken: Kultur von allen für alle.



Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg

www.lis-in-bw.de

Das Landesinstitut unterstützt das Kultusministerium in den Bereichen Schulsport und in allen kulturellen Angelegenheiten. Es ist Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung und informiert über musikalische Dauerkoperationen zwischen Schulen und Vereinen. Weiterhin ist es zuständig für die Ausbildungen der Musikmentoren und Musiklotsen.



Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

www.lmz-bw.de

Ziel des LMZ ist die Förderung der Medienkompetenz von Schülern, Eltern, Lehrkräften und anderen Interessierten. Es ist zentrales Kompetenzzentrum in allen Fragen der Medienpädagogik und des pädagogischen Jugendmedienschutzes. Das Angebot umfasst unter anderem die Beratung von Lehrkräften und Sozialpädagogen, Fortbildungsangebote und einen umfangreichen Materialienpool inklusive einer Referentendatenbank.



Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e. V.

www.bibliotheksverband.de

Der Landesverband hat die Aufgabe, das Bibliotheks- und Informationswesen im Land zu fördern. Dazu gehören u.a. Aktionstage und Fortbildungen wie auch die Stärkung von Kooperationen zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken.



Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg e. V.

www.jugendkunstschulen.de

Über 65.000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich die künstlerisch-kulturellen Angebote der Jugendkunstschulen wahr. Sie erhalten zudem eine öffentliche Plattform für Ausstellungen ihrer Arbeitsergebnisse, Film- und Videopräsentationen, Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Der Landesverband ist Mitveranstalter der Baden-Württembergischen Jugendkunstschultage, organisiert Fortbildungen und ist in vielen landesweiten Aktivitäten involviert.



Landesverband Museumspädagogik Baden-Württemberg e. V.

www.bw.museumspaedagogik.org

Die Ziele des Verbands sind die Förderung der kulturellen Bildungsarbeit an den Museen, die Unterstützung des fachlichen Erfahrungsaustausches aller museumspädagogisch tätigen Personen und Institutionen, das Aufzeigen der Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die von der Museumspädagogik geleistete Arbeit.



Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e. V.

www.musikschulen-bw.de

Der Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg e. V. ist der Träger- und Fachverband der nach dem Jugendbildungsgesetz anerkannten öffentlichen, gemeinnützigen Musikschulen. Zu den zentralen Aufgaben des Landesverbandes gehören unter anderem die Förderung der außerschulischen musikalischen Jugendbildung wie auch die Entwicklung von neuen pädagogischen Konzepten und Angeboten für die Musikschularbeit.



Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e. V.

www.lsfv-bw.de

Der Landesverband fördert die Bildung und Erziehung von Kindern, indem er Bildungseinrichtungen bei ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungsaufgabe unterstützt. Neben dem Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern bietet der Verein regelmäßig Workshops zu detaillierten Fragen zur Vereinsarbeit an.



Landesverband Theater in Schulen Baden-Württemberg e. V.

www.lvts-bw.de

Der Verband fördert die Etablierung des Schulfaches Theater. Er setzt sich dafür ein, dass in allen Schulstufen und -formen neben dem Fach Theater auch theaterpädagogische Projekte als Sprech-, Bewegungs-, Tanz- und Musiktheater oder Performance angeboten werden. Als Dachorganisation der Institutionen und Multiplikator/innen, die im Bereich Theater in der Schule tätig sind, kooperiert er mit zahlreichen Partnern aus dem Bereich Theater in Schulen.



Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e. V.

www.lkjbw.de

Die LKJ ist Dachverband und Interessenvertretung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung im Gesamtfeld der Jugendhilfe. Mit Schulen kooperiert die LKJ in zahlreichen Medienprojekten und bietet mit dem Kooperationskompass Kulturelle Bildung (www.kooperationskompass-bw.de) einen Überblick über die Kooperation von Schule und Kultur in Baden-Württemberg.



Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e. V.

www.theaterberatung-bw.de

Die TSB versteht sich als Weiterbildungs- und Beratungsinstitution und steht in enger Kooperation mit zahlreichen Institutionen aus dem Schultheater- und dem Amateurtheaterbereich. Neben theaterpädagogischen Aus- und Weiterbildungen bietet die TSB Workshops zu verschiedenen Themen an und veranstaltet das jährlich stattfindende Fortbildungsfestival „Heidelberger Theaterwerkstatt“.



Schüler-Mentorenprogramme im kulturellen Bereich

KulturStarter: Schülermentorinnen und Schülermentoren für kulturelle Jugendbildung

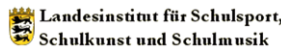


In einer viertägigen Qualifizierung erwerben die Jugendlichen grundlegende Kenntnisse über Kunst und Kultur und setzen sich damit aktiv auseinander. Sie erhalten einen Überblick über die Angebote und Kulturinstitutionen in Baden-Württemberg sowie über kulturelle Bildungsangebote im Umfeld der Schule. In Workshops können sich die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ ausprobieren, beispielsweise in Streetart, Fotografie, Rap, Percussion oder Theater. Fester Bestandteil der Qualifizierung ist die Planung, Organisation und Durchführung eines eigenen kulturellen Projektes an der Schule. Als Mentorinnen und Mentoren gestalten die KulturStarter zukünftig das kulturelle Leben an ihren Schulen aktiv mit und sind Ansprechpartner für Kulturinteressierte.

➔ Informationen unter www.lkjbw.de



Schüler-Mentoren-Ausbildung im Bereich Musik



Schülermentorin und Schülermentor Musik

Musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren werden in ihren musikpädagogischen Begabungen gefördert und erhalten eine qualifizierte musikalische Grundbildung. Die Ausbildung soll den jungen Menschen Impulse geben, sich in der musikalischen Jugendarbeit in Schulen und Musikvereinigungen zu engagieren und sie zur Übernahme von eigenverantwortlichen musikalischen Aufgaben qualifizieren.

Kompaktkurs Musiklotsin und Musiklots

Für musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen gibt es die Möglichkeit der Qualifizierung zur Musiklotsin oder zum Musiklosen. In dem einwöchigen Kurs können musikinteressierte Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 15 Jahren in verschiedene Bereiche der Musik hineinschnuppern, ihre musikalischen Fähigkeiten einschätzen und ausbauen.

➔ Informationen unter www.lis-in-bw.de

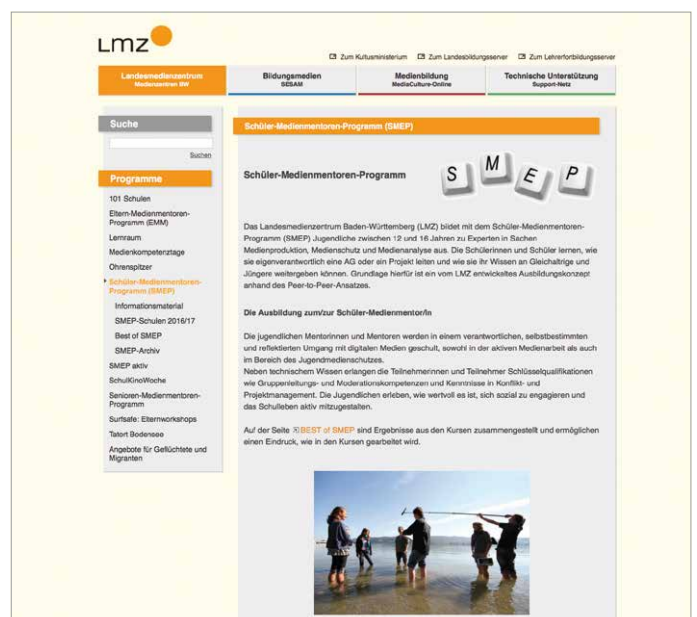


SMEP Classic: Schüler-Medienmentoren-Programm in aktiver Medienarbeit



Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) bildet mit dem Schüler-Medienmentoren-Programm (SMEP) Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren zu Expertinnen und Experten in Sachen Medienproduktion, Medienschutz und Medienanalyse aus. Die Jugendlichen erlernen die Erstellung von Print-, Audio- und Video-produktionen sowie von Präsentationen. Themen des Jugendmedienschutzes können je nach Interesse der Gruppe in die aktive Medienproduktion einfließen. Die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler machen im Anschluss an ihre Ausbildung unterschiedliche Angebote an ihrer Schule: Sie unterstützen Lehrkräfte beim alltäglichen Medieneinsatz, sie dokumentieren Schulereignisse oder organisieren regelmäßige Mittags- oder Nachmittagsangebote, z. B. eine Trickfilm- oder Radio-AG oder eine Computer-Sprechstunde.

➔ Informationen unter www.lmz-bw.de



Bildungsnetzwerke lokal sichtbar machen: www.bildungsnetzwerke-bw.de

LOKALE

BILDUNGSNETZWERKE
Baden-Württemberg

Die Vernetzung von Schulen und außerschulischen Partnern wird immer wichtiger. Die Jugendstiftung Baden-Württemberg unterstützt und begleitet Schulen, außerschulische Partner und Interessierte auf vielfältige Weise. Dazu zählt unter anderem das Angebot der Internetplattform Bildungsnetzwerke-BW.de, deren Aufbau vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg initiiert und gefördert wurde. Die Plattform erfasst lokale Bildungsnetzwerke im ganzen Land, stellt sie grafisch dar und bietet so ganz neue Möglichkeiten für Kooperationen. Die Bildungsnetzwerke können genauso für einzelne Regionen oder Schulen wie auch für außerschulische Bildungspartner dargestellt werden.

Über den Reiter „Landesweite Partner“ findet sich auch ein Überblick zu kulturellen Trägern in Baden-Württemberg.

Ein besonderer Service ist das Angebot für Schulen, Kommunen und Kooperationspartner, über einen Link das eigene Bildungsnetzwerk direkt auf der eigenen Website einzubinden.

Kontakt für Fragen zur Einbindung und Datenpflege der Plattform Bildungsnetzwerke-BW.de:

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Paul Nollenberger
nollenberger@jugendstiftung.de
Tel. 07042-831743
www.bildungsnetzwerke-bw.de

Wettbewerb „Jugendbegleiter. Kultur. Schule“

Am 23. November 2017 werden zum dritten Mal herausragende Jugendbegleiter-Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung prämiert.

Der Wettbewerb ist eine Initiative der Stiftung Kulturelle Jugendarbeit des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wird in Zusammenarbeit mit der Jugendstiftung durchgeführt.



Impressum:

Jugendstiftung Baden-Württemberg
im Auftrag des Ministeriums für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Postfach 11 62
74370 Sersheim

Redaktion: Stefanie Wichmann

Lektorat: Marcus Fuchs

Grafik/Layout: Oliver Müller –
Visuelle Kommunikation

Veröffentlicht Mai 2017



Alle relevanten Informationen zum Jugendbegleiter-
Programm finden Sie auf der Internetseite www.jugendbegleiter.de.